

Die Legende von Gaia

Da Mythen, Märchen und Legenden oft wie ein Schlüssel für unsere geistige DNA sind und verborgene Türen aufstoßen können, die zu der tiefen Weisheit unserer Intuition führen und uns an verborgene Wahrheiten erinnern, möchte ich dir gerne das folgende Märchen in der Hoffnung schenken, dass es dich in Hinblick auf die Fragestellung (was möchte ich aus meinem Leben machen?) inspiriert und neue Impulse auslöst.

Stell dir vor, die Theorie über Multiversen und Parallelwelten wäre tatsächlich wahr. Stell dir zudem vor, irgendwo da draußen, im unendlichen Raum um uns herum, existiert irgendwo ein Spiegeluniversum, das dem unserem bis aufs i-Tüpfelchen gleicht. Dort gibt es identische Planetenkonstellationen wie in unserer Milchstraße und auch die Erde befindet sich an derselben Stelle, wie in unserem Universum. Allerdings wird diese Erde von ihren Bewohnern liebevoll „Gaia“ genannt.

Bei diesen Bewohnern handelt es sich um hochentwickelte und erwachte Menschen, die uns äußerlich bis auf die Haarspitzen ähneln. Ihr Leben ist jedoch geprägt von Inspiration, Lebensfreude, Phantasie und Kreativität. Es vibriert vor Eros, Liebe, Humor, Feinsinn und Leidenschaft.

Dabei sind Männer und Frauen auf Gaia Bewahrer und Schöpfer zugleich. Weil sie vollständig erwacht sind und dadurch erkannt haben wer und was sie sind, empfinden sie sich nicht als getrennt voneinander.

Dadurch vervielfacht sich ihr schöpferisches Potential auf ungeahnte Weise. Da Männer und Frauen die vorhandene Fülle gemeinschaftlich gestalten, behüten und zum Nutzen aller, auf natürliche Weise zum Erblühen bringen, sprüht und strotzt diese Erde nur so vor Lebendigkeit, Frieden, Schönheit und Gesundheit.

Auf Gaia ist jede Frau eine Hohepriesterin und eine echte Königin. Den Frauen geht es jedoch nicht ums Herrschen, Unterdrücken, oder darum, andere Menschen für ihre Zwecke einzuspannen und sie zu manipulieren.

Ihnen geht es nur darum, anderen Menschen zu dienen und sie im Land der Liebe empathisch anzuleiten. Das Geheimnis ist, dass sie erkannt haben, was echtes Leben, wahre Schönheit und Liebe ausmacht und was sie bedeutet.

Pures Leben, echte, authentische Schönheit und Liebe, die menschliche Herzen und Seelen, aber auch den Kosmos selbst, zum Schwingen und Leuchten bringt.

Die Frauen sind von der Wahrheit und Erhabenheit dieser Erkenntnis so vollständig durchdrungen, dass sich die Ausstrahlung dieser fluoreszierenden, lebendigen Schönheit, wie ein strahlender Stern, auf jeden Betrachter überträgt.

Da sie erkannt haben, dass das ganze Universum von Liebe durchtränkt ist, ist es ihnen möglich, die Liebe und Schönheit überall und in allem zu sehen. Deshalb ist jede Frau eine leidenschaftliche Dienerin und Königin, die sich unermüdlich für das Wachstum aller einsetzt und sich persönlich dafür verantwortlich fühlt.

Die Männer hingegen sind Hohepriester und spirituelle Krieger, die waffen- und gewaltlos für das eintreten, dass ihnen am Wichtigsten ist. Ihre Hauptmission ist ebenfalls zu dienen, da sie etwas gefunden haben, das für sie so wichtig und kostbar ist, dass sie dazu bereit sind ihr Leben dafür zu opfern und ihrer Mission bedingungslos zu folgen. Sie haben erkannt, dass der Dienst am Guten, Wahren und Schönen ihre heiligste Aufgabe ist.

Stell dir nun eine Welt vor, in der jede Frau und jeder Mann morgens aufsteht und sich nicht fragt, wie kann ich heute mehr Kohle machen, mehr Erfolg haben, mehr dies und das haben, oder mehr von meinen Zielen erreichen, sondern sich stattdessen fragt:

Wie kann ich heute dem Guten, Wahren und Schönen dienen?

Die Männer haben das Gute, Wahre und Schöne in der Natur und in jedem Lebewesen, vor allem aber in jeder Frau, erkannt. Sie sind dazu bereit, dem Guten, Wahren und Schönen in der Welt, aber auch in jeder Frau, bedingungslos zu dienen.

Währenddessen haben die Frauen die Liebe und Schönheit in den Männern gesehen und sind bereit ihre Männer bei ihrer Mission zu fördern und zu unterstützen. Und so können diese Menschen, in gegenseitiger Liebe, Achtung und gegenseitigem Respekt, füreinander und miteinander, zum Wohle aller schöpferisch tätig sein.

Eines Tages erreichte ein beunruhigender Notruf von der Erde die Bewohner von Gaia. Nach Tausenden von Jahren in patriarchalischen Gesellschaftssystemen, lief auf der Erde irgendetwas grundlegend schief.

Die Gaianer beschlossen Boten auszusenden, die die Frauen auf der Erde daran erinnern sollten, was echtes Leben, wahre Liebe und Schönheit, ist und die Männer sollten daran erinnert werden, dass dieses Leben so verdammt kostbar ist und dass es wichtig ist, zu wissen, wofür man wirklich lebt und was so heilig ist, dass es sich dafür lohnt jeden Tag aufzustehen, zu kämpfen und bereit zu sein, alles andere dafür aufzugeben.

Doch die Boten vergaßen nach ihrer Ankunft auf der Erde alles. Sie begannen sich wie alle anderen Erdenbewohner zu verhalten. Sie schliefen ein und kehrten nie wieder zurück.

Daraufhin entsandte Gaia noch mehr Botschafter, doch keiner von ihnen wurde je wiedergesehen.

Das Problem war, dass der Geschlechterkampf, die Missverständnisse zwischen Mann und Frau, zu groß und unüberwindlich waren. Der Glaube an diese scheinbaren Unterschiede war, wie in einer mächtigen Illusion, so stark ausgeprägt und so tief im Wesen der

Menschen verankert, dass die Boten bereits nach kurzer Zeit einfach in diesem Traum einschliefen.

Die einstigen Hohepriesterinnen und Königinnen kamen auf der Erde an und vergaßen wer sie waren. Daraufhin begannen sie damit sich wie Bettlerinnen und Bittstellerinnen zu verhalten.

Wenn du als Frau vergisst, was echtes Leben, wahre Schönheit und Liebe ist, dann verlierst du die Verbindung zu dir selbst und zu deiner Bestimmung. Dann suchst du das Leben, die Schönheit und Liebe im Außen. Plötzlich beginnst du die Dinge zu verwechseln (z.B. Gehorsam, Pflichterfüllung und Anpassung mit Aufmerksamkeit und Bedeutung. Leistung, Erfolg und akademische Titel mit Anerkennung, Wichtigkeit und einem austauschbaren, künstlichen Image. Inszenierte Beziehungen und Kompromisse mit Zuneigung und Liebe), weil du den Kontakt zu dir und somit zu deiner tiefen, inneren Weisheit, Schönheit und Liebe verloren hast.

Den spirituellen Kriegern von Gaia erging es ganz ähnlich. Sie kamen auf der Erde an und nach einer Weile hatten sie völlig vergessen, was ihnen einst wichtig und heilig war. Plötzlich ging es um Autos, Geld, Karriere, Prestige und Macht - wer hat den Längsten.

Wenn du als spiritueller Krieger deine Mission sowie deinen inneren, geistigen Kompass verlierst und nicht mehr weißt, was für dich wirklich wichtig und heilig ist, dann wirst du zu einem seelenverlorenen Söldner, der seine Seele an den Meistbietenden verkauft - und das ist das Schlimmste, was einem Mann passieren kann. Du wirst zu einem herrenlosen Herumtreiber und obdachlosen Vagabund, der seine Heimat und seinen leuchtenden Polarstern verloren hat.

Söldner verlieren das Wesentliche aus den Augen, sie fangen an sich abzulenken und führen untereinander Kriege. Sie fangen an sich zu betäuben, sich zu betrinken und sie beginnen damit komische, unverständliche und manchmal sogar grausame Dinge zu tun. Dinge, die Männer tun, die schon lange nicht mehr wissen, wozu sie in Wahrheit auf der Erde sind.

Nachdem auch die dritte Botengeneration nicht zurückgekehrte, beriefen die Gaiener einen Rat ein. Sie fragten sich: Was können wir tun, um unseren Brüdern und Schwestern auf der Erde zu helfen? Wie können wir die Menschheit aus diesem verhängnisvollen Traum wachrütteln und befreien?

Zunächst fiel ihnen nichts Vernünftiges ein, doch dann kam der Älteste und Weiseste Gaiener auf eine Idee.

Es ist sinnlos die Macht des Erdentraums besiegen zu wollen. Lasst uns deshalb nicht mehr gegen diesen Traum ankämpfen. Lasst uns lieber einen neuen Traum in den bestehenden Traum pflanzen.

Wir schicken unsere talentiertesten Geschichtenerzähler auf die Erde. Königinnen und spirituelle Krieger, die nach ihrer Ankunft auf der Erde damit beginnen eine legendäre, epische Sage zu erzählen.

Ein Märchen darüber, wie Königinnen und spirituelle Krieger wiedererwachen und was passiert, wenn sie sich an ihre Aufgabe erinnern und ihrer Mission folgen. Auf diese Weise ersetzen wir den bestehenden Traum einfach durch den neuen Traum.

In diesem Traum stellen wir folgende Fragen an dich, als Frau, von Herz zu Herz:

Wie schön bist du und woran bemisst du deine Schönheit?

Lebst du deine innere Hohepriesterin und Königin?

Lebst du in deinem Beruf, in deiner Familie, in deiner Freizeit, in deinem Umfeld, in deinen Beziehungen, das, von dem du spürst und weißt, dass es echt, wahr, gut und schön ist?

Wann hast du das letzte Mal die Hohepriesterin und die Königin in dir gelebt und gefeiert?

Und wir bringen in diesem Traum die folgenden Fragen an dich, als Mann - von Bruder zu Bruder:

Wenn wir uns einfach einmal nicht miteinander messen und wenn wir uns stattdessen einfach daran erinnern, wie verdammt kostbar dieses einmalige und einzigartige Leben ist, das wir führen dürfen und wenn wir zudem bedenken, dass niemand von uns Männern weiß, wieviel Zeit uns noch bleibt, in der wir unseren Kindern, Frauen und Menschen, die wir lieben, die uns kostbar sind, zeigen können, was einen lässigen, coolen, starken, integren und richtigen Mann ausmacht, der echte Eier in der Hose hat...

...Wenn wir das also tun - uns nicht mehr gegenseitig messen und uns daran erinnern, wozu wir hier sind - was ist unter diesen Voraussetzungen deine Mission?

Was ist das, was für dich so heilig ist, dass du bereit bist jeden einzelnen Tag aufzustehen, dafür zu kämpfen und alles dafür zu tun?

Und wir fangen an diese Legende, dieses Märchen überall zu erzählen und möglicherweise kommt das Märchen per Zufall auch hierher zu uns. Vielleicht gibt es ja jemanden unter uns, der spürt, dass ich gerade zu ihr oder zu ihm spreche.

Du, als Frau, bist unendlich kostbar, fantastisch und absolut einmalig. Mit all deinen Fähigkeiten, Talenten und Gaben führst du ein unwiederholbares, einzigartiges Leben. Deine Schönheit ist unendlich und grenzenlos.

Unsere Welt braucht diese Schönheit und sehnt sich danach, dass du sie in dir findest, dich dafür liebst und diese Schönheit und Liebe nach außen trägst und voller Hingabe mit der Welt teilst.

Du, als Mann, bist so schön, stark, unwiderstehlich und großartig. Wenn du deine Mission findest, wenn du das findest, wofür du alles geben würdest - egal, ob es dir eine Niederlage oder einen Sieg einbringt - du aber genau spürst und weißt, dass es sich richtig und gut anfühlt und es sich deshalb voll zu leben lohnt, dann findest du auch dass, was dir heilig ist.

Unsere Welt braucht diese Art von Spiritualität und sehnt sich nach sanften Kämpfern und liebevollen Dienern, die bereit sind für das was ihnen heilig ist, bedingungslos einzutreten und voller Hingabe alles zu tun.

Ich wünsche mir für dich als Frau, dass du - jenseits aller Spiegel und aller künstlich inszenierten Schönheitsideale - deine innere Hohepriesterin und wahre Königin entdeckst.

Ich wünsche mir für dich, dass du deine Einmaligkeit, Weisheit und innere Schönheit erkennst, dich dafür bedingungslos zu lieben beginnst und einen Weg findest, die Männer in deinem Umfeld, in ihrer Mission als Hohepriester und heilige Krieger, anzuleiten, zu fördern, zu bestätigen und zu unterstützen.

Und ich wünsche mir, dass du erkennst, dass sich viele Männer, die derzeit noch als herrenlose, verlorene Söldner unterwegs sind, sich tief in ihrem Inneren danach sehnen, spirituelle und sanftmütige Krieger zu sein, die etwas Episches und Legendäres aus ihrem Leben machen.

Ich wünsche dir als Mann, dass wir damit anfangen jede Frau als Hohepriesterin und Königin zu sehen und sie auch so zu behandeln. Damit wir gemeinsam damit beginnen können, diese Welt in ein Paradies, aus Liebe, Wahrhaftigkeit, Integrität, Erhabenheit und Schönheit, zu verwandeln. Damit wir anfangen können so wundervoll miteinander zu leben, wie es uns als Hohepriester/in, Königin und spirituellen Krieger, möglich ist.

Und wenn du dich wieder an diese Wahrheit erinnerst, dann kannst auch du langsam aus dem gegenwärtigen Traum erwachen und selbst zum Botschafter dieses Märchens werden.